



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Lessings sämtliche Werke**

in 20 Bänden

Laokoon [u.a.]

**Lessing, Gotthold Ephraim**

**Stuttgart, [1883?]**

5c.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-65633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-65633)

## 5c.

Iliad. λ. 750, wo Neptun ein Paar in dicken Nebel hüllet.

— π. 789. 90, wo Phöbus unsichtbar dem Patroklos entgegenkömmt, wo der Dichter gleichfalls sagt, daß er in vielen Nebel verborgen gewesen. Kann dieser Nebel sichtbar gewesen sein?

Iliad. 19. Cayl. p. Thetis bringt die Waffen. Sie kann sie nicht allein gebracht haben; ihre Nymphen müssen sie tragen.

Iliad. 19. v. 38. 39. Caylus glaubt, daß die Beschäftigung der Thetis, den Körper des Patroklos auf eine Zeit unverweslich zu machen, so ausgedrückt werden könne, wie sie der Poet beschreibt. Der Poet bei der Dacier, die den Nektar und Ambrosia in die Wunden gießen läßt. Homer hingegen läßt beides durch die Nasenlöcher des Leichnams eintröpfeln:

Πατροκλω δ' αὐτ' ἀμβροσίην και νεκταρ ἐρυσθρον  
Σταξε κατα ρινων, ινα οί χρωσ ἐμπεδος εἴη.

Doch lesen hier einige Codices *κατα ρινου*, per cutem omnem. Dieses durch die Nase scheint mir indes doch beibehalten zu sein; um die Feinheit dieser göttlichen Nahrung anzudeuten. In eben diesem Buche v. 353 träufelt Minerva es ihm in die Brust ἐν στήθεσσι, damit er in der Schlacht nicht ermüden möge.

## Kollektaneen zu Laokoon.

## 6.

## Bemerkungen zu Spences „Polymetis“.

†

Des Verf. Vermutung, daß Virgil mit den Zeilen: *felix qui potuit den Lucrez gemeinet*. p. 14. n. 48.

†

Es heißt den Virgil von seiner dichterischen Würde gewaltig heruntersetzen, wenn man ihm mit dem Verfasser p. 19. 20 politische Absichten bei seiner Aeneis beimißt. Ich gebe es zu, daß er gelegentlich auf die damalige neue Staatsverfassung einen gefälligen Seitenblick geworfen, um sich durch schmeichelhafte Anspielungen des Beifalls des Augustus so mehr zu versichern. Allein dergleichen Zufälligkeiten zu seinem Hauptendzweck machen, ist sehr seltsam und heißt einen Baumeister einen prächtigen kostbaren Turm aufführen lassen, bloß in der Absicht, um in den Grundstein desselben ich weiß nicht welche geheime Nachrichten verschließen zu können, die